

Rudolf Plank: Begründer der wissenschaftlichen Kältetechnik¹⁾



	22.6. 1886	in Kiew geboren
	1903	Studium der Mathematik und Physik in Kiew
	1904	Studium am Polytechnischen Institut in der Abteilung für Maschinenbau in St. Petersburg
	1905	Teilnahme am Aufstand gegen die russische Regierung
	1905-1909	Studium des Maschinenbaus in Dresden
	1909-1911	Assistent am Lehrstuhl für Mechanik an der Technischen Hochschule Danzig, 1909 Promotion mit einem von Professor Mollier gestellten Thema
	1911	Habilitation für die Lehrgebiete der Wärmelehre und der Elastizitätslehre
1911-1913		Ingenieur in der Kältemaschinenabteilung der FA. Borsig in Berlin
1913-1914		Ordentlicher Professor der Wärmelehre und des Maschinenlaboratoriums in Danzig
1914-1916		Versuche über die langfristige Frischhaltung von Lebensmitteln bei der Zentral Verkaufsgesellschaft in Berlin
1916-1918		Ingenieur in der Abteilung Flugzeugbau bei der Fa. Schütte-Lanz
1918-1925		Professor an der TH Danzig
1925-1954		Professor für Technische Thermodynamik/Kältetechnik an der Technischen Hochschule Karlsruhe
16.6.1973		in Ettlingen gestorben

Planks Bedeutung für die TH Karlsruhe

Rudolf Plank hatte als Leiter des von ihm im Jahr 1926 gegründeten Kältetechnischen Instituts der TH Karlsruhe Weltruf. Er gründete im Jahre 1936 auch die spätere Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung. Zweimal war Plank Rektor der Fridericiana, erstmals im Jahr 1930/31.

Besondere Bedeutung für die weitere Entwicklung der Technischen Hochschule Karlsruhe hatte seine zweite Rektoratszeit. Plank war der erste Rektor der TH nach dem Zweiten Weltkrieg, er war aufgrund seiner politisch untadeligen Vergangenheit ein Garant für eine demokratische Hochschule, die schnellstmöglich wieder Anschluß an die internationalen Standards finden wollte. Er stellte zudem die Weichen für eine Universität, in der Naturwissenschaft, Technik, Wirtschaftswissenschaften und Geisteswissenschaften miteinander kooperierten.

Plank war durch seine Reisen, die ihn in alle europäischen Länder und fast alle Kontinente - auch während der Jahre 1933 bis 1945 - führten, mit allen bedeutenden Kulturen des Erdkreises vertraut. Er hat Baudelaire ebenso wie Puschkin, Pasternak oder Jewtuschenko nachgedichtet und russische Dramen ins Deutsche übertragen.

[Weitere Informationen](#) zu Rudolf Plank

1) Website Geschichte der Universität Karlsruhe